

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 71.

Montag den 12. März.

1855.

Landtagsmittheilungen.

12. Sitzung der ersten und 22. Sitzung der zweiten Kammer am 10. März.

Die erste Kammer hat heute den Bericht ihrer ersten Deputation über das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze wegen Sicherstellung des bei Berechtigung von Officieren der Königl. sächsischen Armee erforderlichen Vermögens betreffend, beraten und den gedachten Gesetzentwurf in Uebereinstimmung mit der Staatsregierung angenommen. In der zweiten Kammer ist heute die Berathung des ersten Hauptabschnittes des Einnahmebudgets (Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten) zu Ende geführt worden. Die noch rückständigen Positionen sind allenthalben nach den Ansätzen der Regierungsvorlage angenommen worden, und zwar: Pos. 15, Chauffeegelder, mit jährl. 220,000 Thlr. (5000 Thlr. mehr als jeither); Pos. 16, Brückengelder, mit 20,000 Thlr. (5000 Thlr. mehr); Pos. 17, Zinsen von Activcapitalien, mit 411,320 Thlr. (143,720 Thlr. mehr); Pos. 18, Kanzleiportale, mit 78,000 Thlr. (6000 Thlr. mehr); Pos. 19, Lotterieverluste, mit 125,000 Thlr.; Pos. 20, Pensions- und Befoldungsansprüche für den Staatspensionsfonds, mit 41,000 Thlr. (4000 mehr); Pos. 21, Beitrag vom Hause Schönburg zur Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau, mit 1028 Thlr. und Pos. 22, verschiedene zufällige Einnahmen, mit 3000 Thlr. Außerdem wurde der Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf: Nachträge zu dem Gesetze vom 1. December 1837, die Errichtung einer Prediger-Witwen- und Waisencasse betreffend, beraten und dieser Gesetzentwurf mit einem weitem Zusätze zu den Beschlüssen der ersten Kammer angenommen.

Das diesjährige Benefiz-Concert in der Euterpe.

Der vorläufigen Ankündigung nach wird dies Concert die Mozartsche dritte Symphonie und das Alexanderfest von Händel zu Gehör bringen, zwei Werke, die zu den schönsten, klarsten und verständlichsten gehören, welche uns die Tonkunst je gegeben hat. Der Schöpfer des letzteren, der große deutsche Tonsetzer Georg Friedrich Händel, ruht schon nahe an hundert Jahre in der Westminsterabtei zu London neben den größten Männern der englischen Nation, aber sein Alexanderfest lebt in unergänglicher Schönheit fort. Händel hat darin die schwerste Aufgabe, welche der Musik aufgelegt werden kann, auf das Schönste und Ergreifendste gelöst: die Macht des Gesanges auf den Menschen unmittelbar an einem concreten Fall darzutun, eine Aufgabe, an welcher bekanntlich unsere neueren Componisten gescheitert sind. Keinen Hörer von Gefühl wird es geben, der nicht beim Entönen dieser Musik alle die mannichfaltigen Gefühle und Leidenschaften mit durchempfinden dürfte, welche der griechische Sängler und der Chor in dem Herzen Alexanders erregen, indem sie ihn bald in tiefe Trauer versenken, bald zur rothigen Heiterkeit stimmen, bald in süßen Schlaf schmelzen, bald zur Wuth und Rache entflammen u. s. w. Die Trockenheit der Instrumentation, welche der Händelschen Epoche noch eigen war, ist im Alexanderfest durch Mozarts übermalende Zauberpinsel in die blühendste Farbenpracht verwandelt worden. Während daher durch die plastische Gestaltungs- und Ausdruckskraft Händels das Herz mächtig erregt, ergriffen und erschüttert

wird, schwelgt das Ohr zugleich in dem Mozartschen süßen Wohlklang der Klänge.

Dürfen wir nun dem musikliebenden Publicum durch die Ausführung dieses schönen und großartigen Tonwerkes, so wie der herrlichen, klaren und gemüthlichen Symphonie von Mozart einen echten und hohen Kunstgenuss sicher versprechen, so ist zugleich zu wünschen, daß es durch zahlreiche Theilnahme dem Musikdirector der Euterpe, Herrn Riccius, eine pecuniäre Vergütung gewähre, welche das Institut ihm für seine treue, sorgsame und ausgezeichnete Direction nicht bieten kann, da er für alle Mühen in Proben und Aufführungen kein Honorar bezieht. X.

Vermischtes.

Dresden, den 7. März. Daß es noch harmlose Wolkenschauungen, natüres, von der Civiltisation, „die alle Welt bedeckt“, nicht beeinflusstes Naturleben giebt, demonstretete heute ein ehrfamer Bäckermeister aus der Provinz der I. Kammer wirklich und hominem. Derselbe trat vor ihr als Petent auf mit dem Streben, eine Milderung des Verfahrens gegen solche Bäcker im Wege der Gesetzgebung herbeizuführen, die zu leichte Waare verkaufen. Bitten ist leichter als begründen; unser Provinziale war aber auch vor einer Begründung seines Gesuchs nicht zurückschreckt und offenbarte eine Fülle praktischer Beobachtungen, die von der Kammer mit eben so viel Aufmerksamkeit als Wohlgefallen aufgenommen wurden. Z. B. ward darauf verwiesen, daß die Müller den Bäckern auch zu wenig Mehl wiedergäben, daß böse Menschen das Brod künstlich leichter machten und dann der Behörde übergäben u. c. Guten Humors ward die Petition ad acta gelegt. Curioserweise hat unter Anderm auch ein „Ungenannter“ die Kammer um lohnende Beschäftigung, beziehentlich Unterstützung. (D. A. 3tg.)

In der II. Kammer beschäftigte man sich mit den Einnahmen des Budget. Interessant ist es zu sehen, wie die Postnutzungen und der Postverkehr mit der Steigerung und Erleichterung der Verkehrsmittel unausgesetzt im Wachsen begriffen sind. Briefe wurden durch die sächsischen Postanstalten befördert 1851 6,765,620 Stück, 1852 7,294,307 Stück, 1853 7,815,824 Stück und 1854 8,216,662 Stück. Die Zahl der besorgten Pakete betrug 1851 920,658 Stück, im folgenden Jahre 1,054,457 Stück, 1853 1,199,386 Stück und voriges Jahr 1,207,785 Stück. An Geld wurden 1851 82,072,911 Thlr., 1852 85,730,513 Thlr., 1853 93,785,045 Thlr. und 1854 102,937,316 Thlr. durch die Posten versendet. Die Zahl der Reisenden belief sich 1851 auf 317,645, 1852 336,430, 1853 auf 362,335 und 1854 auf 401,939 Personen. Als Hauptsumme ergibt sich demnach die Beförderung von 30,092,413 Briefen, 4,382,286 Pakete, 364,525,785 Thlr. Geld und 1,418,349 Personen.

Ein enthusiastischer Amerikaner, der in Paris möglichst viel Geld ausgiebt, hat den kostbaren Einfall gehabt, an eine dortige Sänglerin den Ausdruck seiner Bewunderung ihres Talentes auf die Rückseite einer Banknote zu schreiben. Die Sänglerin ließ dem Amerikaner sagen: er möge verzeihen, daß sie ihm darauf keine schriftliche Antwort gebe. Sie habe kein solches Briefpapier, werde es aber mit Dank annehmen, wenn er ihr mit einem oder zwei Buch von dem seinigen aushelfen wolle.

Tageskalender.

Stadt-Theater, 100. Abonnements-Vorstellung.

Gaar und Zimmermann.

Romische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Forging.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Peter I., Gaar von Russland, Zimmergeselle unter dem Namen Peter Michaelow,	Herr Drassin.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle,	Herr Damke.
van Bett, Bürgermeister von Saardam,	Herr Behr.
Marie, seine Nichte,	Frau Bachmann.
General Esfort, russischer Gesandter,	Herr Bürger.
Lord Eyntham, englischer Gesandter,	Herr Stürmer.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter,	Herr Schneider.
Mitme Brown, Zimmermeisterin,	Fräul. Halburg.
Ein Diener	Herr Gramer.
Ein Gerichtsdienner	Herr Steys.
Braut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.	

Im dritten Acte: **Holzschuh-Tanz**, ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Dienstag den 13. März 1855 (101. Abonnements-Vorstellung)
siebente Gastvorstellung des Herrn **Bogumil Dawison** vom K. Hoftheater zu Dresden. Neu für die Bühne eingerichtet: **Solski, der alte Student**. Genrebild in zwei Acten vom Freiherrn von Maltiz. Zum zweiten Male: **Wiener in Paris**. Genrebild in einem Act von E. von Holtei. — **Solski und Bonjour** — Herr Dawison.

Billets zu dieser Vorstellung sind schon heute im Cassenzimmer des Theaters zu haben.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödberau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 8 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Gantershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sachs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 8 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 8 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sachs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Götzen, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten-

berg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Götzen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Klle.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schausatz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstr. Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Okerland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Prospective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

Optische Hülfsmittel und Zugartikel stets in guter Auswahl bei **Lb. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstr. Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstr. Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaspfortchen Nr. 11.

Blumenverkauf von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpapp.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Reichsstr. hier befindlichen Verkaufslocale sind in der Zeit vom 21. bis zum 28. vor. Mts.

zwei Victoriafragen von schwarzem Pelze,

zwei dergleichen von braunem Pelze,

einer dergleichen von Bisam und

ein Stolafragen von Netz

entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bisher ohne Resultat gewesen sind, so ersuchen wir Jedermann, über alle, hinsichtlich des Diebes oder des Verliebes der gestohlenen Pelzfragen gemachten Wahrnehmungen uns schleunigst Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 9. März 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Notarielle Versteigerung.

Das an der Windmühlenstr. hier Nr. 44 gelegene Hausgrundstück (600 Steuerereinheiten), jetzt c. 360 Thlr. jährlich einbringend, mit Hof, Hintergebäude, in letzterem gangbare Drehrollen, soll, wegen Wohnortsveränderung der Eigenthümerin, auf der Expedition des Unterzeichneten, wo das Nähere und die Bedingungen zu erfahren sind, am

12. April d. J. Vormittags um 10 Uhr notariell versteigert werden.

Leipzig, den 9. März 1855.

Dr. Mistner, requit. Notar,
Klostergasse Nr. 11.

Extra-Concert des Musikvereins „Euterpe“

Dienstag den 13. März 1855.

Sinfonie von W. A. Mozart, D dur, in drei Sätzen.

Alexanderfest oder die Gewalt der Musik, Cantate in zwei Theilen, componirt von Gänzel.

(Die Solostimmen haben gütigst Fräulein Emma Koch, die Herren Schneider und Behr, die Ausführung der Chöre mehrere Vereine, kunstgeübte Dilettanten und der Thomanerchor übernommen.)

Die Musikalienhandlungen von Friedr. Hofmeister und Fr. Kistner werden freundlichst den Billeterverkauf besorgen und kostet ein Sperrsiß 20 π , ein einfaches Billet 15 π . An der Casse 25 π und 20 π .
Lehrbücher sind an der Casse für 1 π zu haben.

Es sollen in dem Dorfe Podelwitz die Umfassungsmauern des dasigen Gottesackers an den Mindestfordernden übergeben werden.

Die Umfassungen bestehen in 66 Ellen Steinmauer und 193 Ellen Lehmwand. Dazu ist nun Termin

Sonntag den achtzehnten März a. e.

Nachmittags um 3 Uhr

in der dasigen Schenke anberaunt, wo auch die Anschläge eingesehen sind.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.
Podelwitz, den 7. März 1855.

Friedrich Mühl.

Im J. C. Sturich'schen Verlage zu Leipzig erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigten, gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig von Professor B. B. Brückner. gr. 8. geh. 1 Thlr.; geb. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Die evangelische Lehre auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange, für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt von Pastor W. Kriz. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; geb. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Eignen sich besonders auch zu **Confirmationsgeschenken**.

! Empfehlenswerthe Confirmationen-Geschenke!

In unterzeichnetem Verlage erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Dpik, F. W., **Seilige Stunden** einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. 1855. 5. Aufl. eleg. geb. 27 Ngr., mit Goldschnitt 1 Thlr.

— — — **Seilige Stunden** eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. 3. Aufl. eleg. geb. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., mit Goldschnitt 1 Thlr. 10 Ngr.
Früher erschien:

— — — **Erbauungsstunden für Frauen**. 2. Aufl. eleg. geb. mit Goldschnitt 2 Thlr. 12 Ngr.

— — — **Haus und Schule**, oder guter Rath für Aeltern über die Pflichten, die sie der Schule gegenüber zu erfüllen haben. 2. Aufl. brosch. 15 Ngr.

Eduard Haynel, Königsstraße Nr. 2.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 π . 1800 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 π . Volkmar's Hof (neben der Post).

Anzeigen in die „Leipziger Stadtpost“ (die gespaltene Zeile 1 π) werden täglich bis Abends 8 Uhr angenommen Poststr. 18.

Mit Kaufloosen vierter Classe 47ster Lotterie, Ziehung Montag den 19. März, empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession
1/2 Glasche 1 Thlr.) Lilionese, (1/2 Glasche 20 Ngr.)
von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Comersprossen, Leberflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weißen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. **Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.**
Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen:

Barnum

der
Kaufmann, Journalist und Navitätenmann.

Oder
So macht man **Geschäfte** und so wird man **reich**.
S. 1855. Preis 20 Ngr.

Local-Veränderung.

Die
Luch- und Buchstin-Anschnitt-Handlung

von
Ferdinand Eckert,

bisher unterm Café national, befindet sich von jetzt an
in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen,
daß ich mein Geschäftslocal von heute ab
nach der

Königsstraße Nr. 8

verlegt habe.

Leipzig, den 12. März 1855.

Fr. Ludw. Herbig.

Berliner Seidenfärberei = Annahme.

S. F. Lincke, Brühl Nr. 56.

Bei dem heranahenden Frühjahr empfehle ich mein seit 28 Jahren bestehendes Geschäft einem geehrten Publicum bestens; von großen Anpreisungen bin ich nicht, indem sich das Geschäft von selbst empfehlen muß.

S. F. Lincke.

Zur geneigten Beachtung.

Mit heutigem Tage eröffne ich auf hiesigem Plage eine

Vaterländische Weinstube.

Dem hiesigen und auswärtigen Publicum dieselbe angelegentlichst empfehlend, verbinde ich gleichzeitig hiermit die Anzeige, daß ich außer den besten Jahrgängen vaterländischer Producte auch Lager von den feinsten Rhein-, französischen und spanischen Weinen halte und in den Stand gesetzt bin, Aufträge prompt zu effectuiren. Hochachtend
Leipzig, am 4. März 1855.

Gustav Haase,

Ecke des Hofplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von Amalie Richter, Petersstraße Nr. 5,

empfehlte sich mit Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte aller Art. Im Besitz der neuesten Pariser Moden, der besten Pressmaschinen, als auch der saubersten Arbeiter kann dieselbe mit Zuversicht hoffen, einem jeden Wunsche zu begegnen und wird durch Billigkeit sowohl als auch schnelle Ablieferung einer schönen Waare ihrem neubegründeten Geschäft Ruf zu gewinnen suchen.

Ausverkauf von reich decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

bestehend in: Kaffee-, Thee- und Tafelservicen für 6 und 12 Personen, Vasen, Kuchen- und Früchschüsseln und Tellern, Körben, Desserttellern, Tassen, Plateaux, Früchschalen auf Fuß, Cabarets mit 2, 3 und 4 Muscheln, Dejeuner-, Figuren, Schreibzeugen, Butterbüchsen, Confect- und Biscuitschalen etc. etc. in der Niederlage der K. K. priv. Elbogener Porzellan-Manufactur Petersstr. 45, 1. Et.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Für Confirmanden:

Kleiderstoffe für Damen und Umschlagetücher, so wie Halbtücher, Taschentücher und Westen empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Plat. Stearin-Patentkerzen, das Pack 8 Ngr.,

feine weiße Stearinkerzen à 8 1/2, 9 und 10 Ngr empfiehlt

G. F. Märklin.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Neue Gummischuhe gefertigt so wie jede Reparatur
billig Nicolaisstraße 6 A. Gangloff, Gummischuhmacher.

Gutta-Perchasohlen auf Stiefeln 15 Ngr., so wie auf Schuhwerk billig Nicolaisstraße Nr. 6 bei **A. Gangloff.**

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit den neuesten und geschmackvollsten Damenkleiderbesätzen in doppelten und einfachen Modesfrangen, Federfrangen und Marabuse etc., worauf zu jeder Zeit Bestellungen schnell und prompt ausgeführt werden.

Brühl Nr. 17, Ecke der Reichstraße.

F. W. Sillig.

Mit seidnem, wollenem und baumwollenem Gummigurt, Prima-
Qualität, empfiehlt sich

F. W. Sillig.

Ausverkauf

einer Partie Gardinenstoffe, brochirt und in Mull und Tüll gestickt, Gardinen- und Rouleaux-Spigen, Chemisettes mit Aermeln, so wie verschiedene andere Gegenstände zu und unter den Fabrikpreisen bei

C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle.

Paraffin-Kerzen,

4, 5 und 6er pr. 8 à 32 L, sind wieder angekommen bei

Carl Heinrich Kleinert,
Grimm. Straße Nr. 27.

Tuchschuhe

mit durchnähten Luchsohlen sind wieder vorräthig Ritterstraße 41.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in guter Lage mit 42 Acker Feld und Wiesen, Gebäude und Inventar in gutem Stande, steht sofort für 14000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Als Zahlung würde auch ein kleines Grundstück mit angenommen werden. Das Nähere portofrei unter Adresse J. G. N. poste restante Leipzig.

Ein gut rentirendes mittleres Grundstück mit Gartenanlage in der Dresdner Vorstadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Rudolph Nothe.

Zu verkaufen sind mehrere Jahrgänge des Leipziger Tageblatts Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, Sopha, 1thür. Kleiderschrank, runde, viereckige Tische, Pfeilerschränken, Spiel- u. Spiegelische, Waschtische, Spiegel, Beobschrank, Bettstellen, Bockleiter, Fenstertritt, 1 Futterkasten, Reudnik, Grenzgasse Nr. 72 im Hof.

Mehrere Uhren, 1 Tasch-Chronometer, 1 Clavier mit Orgel- und Flötenwerk, 1 Drehbank nebst Werkzeug, 1 Hobelbank, 1 Arbeitstisch mit Ambosen und Schraubstöcken, 1 Uhmacher-Drehstuhl, 1 großer Kleiderschrank und eine Anzahl werthvoller Kupferstiche sind billig zu verkaufen und täglich von 11 bis 2 Uhr anzusehen

Petersstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

2 elegante Divans, 1 gewöhnliches Sopha, einige Federbetten, 2 Bettstellen, 1 runder Tisch, 1 Bureau, dunkel pol., 1 gold. Cylinderuhr etc. zum Verkauf Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

Auszugshalber: 1 Pfeilerschränken, 2 Nähische (Nahag.), 1 Ruß.-Auffagbureau, 1 Kammerdiener (antik), 2 Notenpulte zum Stellen, 2 Kleiderhalter, 1 runder Tisch, 1 Kinderottomane, 2 Tabourets, 1 Pultcommode u. s. w. Tauchaer Straße Nr. 18B, 4 Tr.

1 Secretair, 3 Bureau, 1 Divan, 1 Sopha mit Kissen, 1 gr. Kleiderschrank, 1 gr. Wäscheschrank, 1 halb Wäschschrank, 1 halb Kleiderschrank u. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Secretair, 1 Commode von Kirschbaum, hellpolirt, 1 polirter Waschtisch und 3 Gebett rothgestreifte Betten mit schönen Federn sind zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 42 im Vorderhaus parterre.

Zu verkaufen sind 1 Gebett Betten, 1 Kleiderschrank (Rococo), Wirthschaftswäsche u. Geschir, Reudnig, Seiteng., Bergers H., 1 Tr., Vorm.

Zu verkaufen

ist eine Kochmaschine mit zwei Röhren. Näheres Ritterstraße Nr. 46 parterre.

Brennholz. Da ich noch Vorrath von trockenem $\frac{1}{4}$ langen birkenen Holze habe, so verkaufe ich solches à Klafter 6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ langes ellernes à Kltr. 5 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$; auch habe ich noch von dem ausgezeichnet starken $\frac{1}{4}$ langen buchenen, wie auch $\frac{1}{4}$ und 3 Fuß langen kiefern und 3 Fuß langen ellernen von Herzberg und verkaufe solches zu möglichst billigen Preisen.

A. F. Stephan, Windmühlenstraße Nr. 15.

Beste Almeiseneier

à Pfund 14 $\frac{1}{2}$, à Kanne 6 $\frac{1}{2}$ empfang und empfiehlt

C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen sind einige hundert Schock Mehlwürmer à Schock $\frac{1}{2}$ Ngr. Gartenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Sopfen.

Drei Centner alter Spalter Lagerhopsfen liegen zum Verkauf bei J. F. Knoche, Reichstraße Nr. 11.

Rechte

Londres-Manilla- und Trabucos-

Cigarren, in Kisten und im Einzelnen, empfehlen

G. C. Marx & Comp. am Brühl Nr. 89.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte gute Bremer Cigarre à 8 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Kistel 2 $\frac{1}{2}$, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Butt. Schmelzbutter à 8 8 $\frac{1}{2}$ — 2,

frische schles. Tafelbutter à 8 7 = 4 =

Salzbutter, 2. Qualität à 8 7 = — .

bei

O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Pflaumen, beste süße Frucht à 2 18 $\frac{1}{2}$, von 4 2 an à 15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Bernh. Voigt, Tauchaer Straße.

Gute Nittergutbutter zu 16 Ngr. 5 Pf. bis 17 Ngr. Thomagäßchen im Butterkeller.

Alte rohe amerikanische Gummischuhe zum Einschmelzen kaufe ich fortwährend. A. Sangloff, Nicolaistraße Nr. 6.

Gesucht werden 3 bis 4 Stück 2 bis 3 Ellen lange, 20 bis 24 Zoll breite Tische.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4 parterre.

Zu kaufen gesucht werden alte Meubles u. Näheres Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre am Garten.

Ein junger Kaufmann, mit den Comptoir-Wissenschaften bestens vertraut und im Besitze einiger 1000 Thlr. disponiblen Vermögen, wünscht entweder ein rentables, der Mode aber nicht unterworfenen Geschäft käuflich zu übernehmen oder sich in einem dergleichen zu associiren.

Gefällige Offerten erbittet man sich unter Zusicherung strengster Discretion unter

„Merkur“ poste restante Leipzig.

Coloristen, die in Landkarten und Bilderbüchern geübt sind, finden dauernde Beschäftigung.

Zu erfragen beim Antiquar Wilde, gr. Feuerkugel.

Gesucht wird ein guter Meublespolierer Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Einem Lehrling

Kann ich zu Ostern auf einem angesehenen Comptoir einen Platz nachweisen

Desfallige Nachfragen erbitte mir schriftlich und mit Angabe der Wohnung der Aeltern.

Gust. Brauns,

Ritterstraße, rothes Collegium.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Gesucht wird nächste Ostern für einen gebildeten Knaben in einem hiesigen oder auswärtigen Materialgeschäft eine Stelle als Lehrling. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre G. G. bei Herrn Friedrich Schuchard hier niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrling vom

Goldschläger Ludwig jun., Sporergäßchen Nr. 8.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, circa 18 Jahre alt, von S. Thieme, große Funkenburg.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche im Fertigen der Hüte geschickt ist; auch werden daselbst Lernende angenommen.

C. Hausmann, Zuerbachs Hof.

Mädchen, welche nähen können und Lust haben das Herrenmützenmachen zu lernen, können noch placirt werden bei

Dr. Berger, Reichstraße Nr. 48.

Gesucht wird den 1. April eine Köchin, die allein der Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit mit verrichtet. Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. d. Mon. ein Dienstmädchen Reulichshof Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehenes junges, ordentliches und reinliches Dienstmädchen.

Näheres zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit, welches gute Zeugnisse hat, zu baldigem Antritt. Näheres zu erfahren Ulrichsgasse Nr. 33, 2 Treppen bei Wittmann.

Zum 1. April gesucht wird ein braves Dienstmädchen für häusliche Arbeit und bei Kinder gegen guten Lohn

Raundörfchen Nr. 11, 1. Etage links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 15. März für Küche und häusliche Arbeit gesucht kl. Fleischergasse Nr. 22, 2 Tr.

Ein guter Tischler, geübt im Poliren der Meubles, sucht Beschäftigung und bittet gefällige Adressen niederzulegen bei Herrn Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

Der Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher im Rechnen und Schreiben geübt, der englischen und französischen Sprache mächtig, auch in der Stenographie bewandert ist, sucht diese Ostern eine Stelle als Lehrling in einer größern Handlung.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre O. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher in einem hiesigen Manufactur-Geschäft war und nur wegen Auflösung desselben brodblos wurde, gut packen kann und sehr gute Atteste besitzt, sucht einen ähnlichen Posten als Markt- oder Weßheller. Näheres Hainstraße Nr. 27 beim Mützenmacher Herrn Würtkert.

Ein junger Mensch, der schon längere Zeit als Hausknecht war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April eine ähnliche Stelle. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von einem Burschen, 18 Jahre alt und nicht von hier, welcher dem Keilnersche sich widmen will, sofort ein Unterkommen. Adressen gefälligst abzugeben Markt, Köhnen-gewölbe Nr. 27 und 28.

Ein Kaufmann, außer Condition, sucht unter bescheid. Ansprüchen passende Beschäftigung. Adr. G. B. H 24 abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine gewandte Ausbesserin wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besetzen; sie kann bestens empfohlen werden, indem sie 15 Jahre sich in Familien beschäftigt. Sie bittet geehrte Herrschaften ihre Adressen auf dem Raschmarkt im Schuhmachergewölbe bei Mad. Obenaus niederzulegen.

Ein solides Mädchen von gefesteten Jahren, welches im Schneidern und Ausbessern bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 5 in der Steinguthandlung.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist und auch recht gut waschen und scheuern kann, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Petersstr. 8 part.

Ein gewilliges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, im Nähen und vielen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst für häusliche Arbeit.

Näheres Thomaskgäßchen Nr. 11, 1 1/2 Treppe.

Ein gebildetes kräftiges Mädchen von gefesteten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben in Kochs Hofe im 2. Hofe beim Schuhmachermeister Grethlein.

Ein Thüringer Landmädchen, die zu jeder Arbeit fähig ist, sucht einen Dienst. Burgstraße Nr. 20 bei E. Richter.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, von empfehlendem Aeußern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem anständigen Geschäft als Verkäuferin Engagement. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht bis 1. April Dienst. Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und plätten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. April eine passende Stelle. Adressen bittet man abzugeben alte Burg Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum ersten April einen Dienst.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 13 im Hofe 1 Treppe links.

Ein junges gebildetes, solides Mädchen aus anständiger Familie sucht Verhältniß halber zum 1. April als Ladenmamsell oder Jungfer Unterkommen. Selbstige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn, und ist bis dahin noch in Condition.

Näheres Hospitalstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein paar ordentliche Mädchen suchen einen Dienst für Küche und unterziehen sich willig jeder häuslichen Arbeit. Adressen niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 31, 3 Tr. bei F. D. Friedrich.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. April oder Mai Dienst für alles bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Ein ehrliches, williges Mädchen, welches schneiden und waschen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres ertheilt Madame Sönermann, Hainstraße Nr. 16.

Ein tüchtiges Stubenmädchen sucht Stelle im Hotel oder andern Gasthause. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Ein fremdes Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit sogleich oder später. Zu erfragen bei Madame Geißler in der Antonstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht sofort oder zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder dergleichen.

Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann.

Eine gut empfohlene ausstillende Amme sucht sofort Dienst. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Local von einem grösseren oder zwei mittlere Räumen, vollkommen trocken, im Parterre oder in der ersten Etage, in der inneren oder äusseren Vorstadt, wenn auch entlegen, wird zu einem Bücherlager sofort zu ermiethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind gefälligst bei Herrn M. Hässel, Querstrasse Nr. 25 abzugeben.

Gesucht

wird von nächster Jubiläummesse an in der Hainstraße, Markt, Brühl, Katharinen- oder Reichsstraße ein Zimmer, nicht über 1 Treppe hoch, zum Verkauf von Manufacturwaaren.

Offerten mit Angabe des Raumes und Preises beliebe man Herrn C. F. Knoch, Petersstraße Nr. 1, zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Gesucht wird von einer Familie zu Ostern ein Logis von 24—36 Zhr. Adressen bittet man gef. in der Buchdruckerei von Ferber & Seydel am Kopplatz abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlichen Witwe ein kleines Logis oder Stübchen.

Näheres Hainstraße Nr. 32 bei Madame Reinhardt.

Gesucht

wird sofort eine Stube nebst Kammer ohne Meubles. Adressen unter E. F. 4 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht werden zum 15. April zwei meublierte Zimmer nebst zwei Schlafstuben oder Alkoven mit drei Betten bei einer anständigen Familie, nicht über 3 Tr. hoch, in der inneren Vorstadt oder an der Promenade. Adr. mit Angabe des Preises sind abzugeben Brühl 71, 2. Et.

Ein Wiener Flügel von 6 2/3 Octaven Umfang ist zu vermieten in der Pianoforte-Fabrik von F. W. Siegler, Königsstraße 12.

Bosenstraße Nr. 9

ist das besonders für Buchhandel geeignete, geräumige, ganz trockene, hohe rechte Parterre zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Theodor Wösch.

Ein Gewölbe in der ersten Abtheilung von Kochs Hof kann sofort und ein daranstossendes gleiches von Ausgang nächster Ostermesse an vermietet werden.

Der Hausmann im Hofe giebt weitere Auskunft.

Zu vermieten sind noch zu Ostern zwei freundliche mittel Familienwohnungen in der Marienvorstadt von Adv. Wager, Reichsstraße Nr. 45.

Zu vermieten ist für Ostern in lebhafter Vorstadt eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör à 155 ₰, auf Verlangen auch Garten, ferner 1 Etage v. 3—4 Stuben u. Zubehör, sehr freundl. à 140 ₰, so wie 1 großer Boden mit Aufzug. Moritzstr. 13 part. links.

Zu vermieten ist von Ostern ab im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28 die erste Etage, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten sind von Ostern d. J. ab am Kopplatz zwei kleine Logis, das eine zu einem Verkauflocal passend.

Näheres beim Expedient Heinrich Rabisch in der Expedition des Herrn Dr. Ed. Kori sen., Reichsstraße Nr. 55.

Zu vermieten sind Wohnungen mit 3—6 Stuben nebst Garten für 80—200 ₰. Zu erfragen bei Herrn Wagner am Zeiger Thor.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, sofort oder zu Johannis, Pleißengasse Nr. 9.

Zu vermieten

ist ein großes freundliches meubliertes Zimmer nebst Bett und separatem Eingang Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Zu vermieten sind Familienlogis Brühl Nr. 25. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind an einen oder zwei Herren 2 große, fein meublierte Stuben mit der Aussicht nach der Promenade, im hohen Parterre, Sommerseite, bei E. F. Krebs, Tuchhändler, Neulichhof Nr. 32. Auch ist daselbst ein kleines Familienlogis zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeublierte Stube mit Kamin vorn heraus mit separatem Eingang (messfrei), Hausschlüssel und ist sofort zu beziehen von einem oder zwei anständigen Herren Halle'sche Straße Nr. 1, 3. Etage.

Eine meublierte Stube und Schlafkammer, Aussicht in die Moritzstraße, ist vom 1. April zu vermieten Weststraße Nr. 1657, ohnweit der Kirche, Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Ein Stube mit Schlafkammer, Aussicht auf den Markt, ist vom 1. April an zu vermieten. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Zum 1. April ist ein fein meubliertes Zimmer und freundliche Schlafkammer mit schöner Aussicht, Morgen- und Mittagsonne, an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts, am Marienplatz.

Rob. Schilling. Heute 7 Uhr Übungsstunde. Petersschießgraben.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzveranstaltungen Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet G. Jahn.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Centralhalle. Heute halb 8 Uhr Prüfungsstunde. S. Fischer, Tanzlehrer.

Plenz' baierische Bierstube

empfang frische Sendung von den Nürnberger Majoranwürstchen.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie täglich frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen in der Bierhalle, Windmühlenstraße.

Walhalla. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Heute Montag ladet ein geehrtes Publicum zu Schweinsknöchelchen und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein NB. Die Biere sind fein. C. F. Rappka, hohe Straße Nr. 7.

Kübers Restauration, Ritterstraße Nr. 11, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und einem guten Löpschen Bschölkauer Lagerbier ein.

Münchener Bierhalle. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Burgstraße Nr. 21.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Am Bußtage wurde in der Paulinerkirche ein Gesangbuch verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Weststraße bei Emil Weinert abzugeben.

Warnung.

Wir warnen hiermit, dem J. G. Weber aus Lobstädt selber für uns verabsolgen zu lassen.

Die Schulbuchhandlung.

Dem talentvollen Verfasser des Artikels im Leipz. Telegraphen hiermit herzl. Dank für seine wohlmeinenden Rathschläge. St...

Dresden.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

B. Starcke

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik. Accord 2 1/2 Rgr.

Oberschenke in Gutfisch.

Heute verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

Fr. Schlarach.

Gasthof zum Helm in Gutfisch.

Heute Montag Schlachtfest.

G. Böhm.

Die Brandbäckerei

empfeht Fladen, Suister-, Spritz- und gute Kaffeebuchen. Um Besuch bittet C. Dentschel.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- u. frische Wurst bei C. S. Rämpf, N. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Können die Vertreter der Bürger hiesiger Stadt, welchen Hegung und Wahrung des Gemeinwohls anvertraut ist, die Hand aufs Herz legen und die gewissenhafte Ueberzeugung aussprechen, daß die im Budget für die Communalgarde vorgesehenen 5000 Thlr. keine bessere und nützlichere Verwendung finden könnten? Man vergleiche die Positionen für Schulen, für Unterstützung milder Anstalten, für Kunstzwecke u. s. w.

Ceterum censeo etc.

Wilhelm, die zwei Leipziger kommen. —

dtsh.

Gingefandt.

Wir erlauben uns vor einiger Zeit in diesen Blättern die Aufmerksamkeit auf eine neue Musterzeitung für Frauen: „Der **Wasser**“, zu lenken, und erscheint unsere Empfehlung jetzt, wo das erste Quartal vollständig erschienen vor uns liegt, mehr als gerechtfertigt. — Unter den vielen allerliebsten Beilagen, welche die Zeitung uns bis jetzt brachte, zeichnet sich namentlich eine solche in der so eben erschienenen Nr. 6 aus. Sie besteht in einem Krage von seinem schottischen Batist mit reizendem Muster, aus dem berühmten Magazin von Gerson freres à Paris & Berlin. — Das klingt zwar wunderbar, da die ganze Zeitung nur 15 Sgr. kostet, aber es ist so; in der Buchhandlung von **Otto Klein**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, liegt die Zeitung auf.

-1.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß Niemand die **Eisbahnen** aus der **Colonnadenstraße** wegfährt, da doch jetzt alle Straßen davon befreit sind? Oder müssen dieselben wieder liegen bleiben, wie es schon öfters der Fall war, bis sie die Frühlingssonne erweicht? **Mehrere Bewohner derselben.**

Es gratuliert dem kleinen **Victor Edelmann** zu seinem heutigen einjährigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **E. U.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 13. März um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

ETAPPE. Heute D.-C.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete ein sanfter Tod das theure Leben unseres innig geliebten zweiten Gatten und Vaters **Simon August Strauß**, in seinem bald vollendeten 43. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten

Leipzig den 11. März 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute entschlief nach langen Leiden unsere Frau und Mutter, Frau **Christiane Marie Wetschke** geb. **Dünbier**.

Dieses zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Verwandten. Leipzig, den 11. März 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Achtung!

Actionaire des **Wildenfels-Gärtensdorfer Steinkohlenbau-Vereins** werden hiermit dringend eingeladen, sich zu einer wichtigen Besprechung heute Abend präcis 7 Uhr in der Restauration des Herrn **Reisse** (große Fleischergasse) gef. einzufinden. Das Entrée findet nur gegen Vorzeigung von Actien statt.

Wegen baldiger Eröffnung der Ausstellung bitten wir dringend um schnelle Ablieferung der uns freundlichst zugesagten Arbeiten.

Der Frauenhilfsverein.

Louise Beckmann.

Emilie Dörrien.

Louise Gelbe.

Jeanette Goep.

Julie Kaiser.

Wilhelmine Reilberg.

Caroline Sievers.

Albertine Wiesand.

Heute Singakademie.

Letzte Chorprobe zu **Gade's „Erikönigs Tochter“**. — Die geehrten Mitglieder werden um zahlreichen Besuch dieser Uebung gebeten.

Der Vorstand.

D. C. Vortrag: Ueber Zeichen und Marken früherer Jahrhunderte.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im **Karprin** (Rossplatz Nr. 9).

Montag, 12. März, Ab. 7 Uhr Lehrl. Instr. A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

v. d. Artern, Kfm. v. Bremen, S. de Baviere.
Bayer, Stud. v. Halle, Stadt Rom.
Bontmann, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
Belke, Kammermusikus v. Luda, S. de Prusse.
Cameron, Part. v. Canada, Stadt Rom.
Drehs, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.
Feinholz, Kfm. v. Remel, und
Fischers, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Freiesleben, Geh. Finanzrath v. Dresden, gr. Bldg.
Gerbeth, Gelehrter v. Delsnig, goldner Hahn.
Gallas, Def. v. Dresden, Palmbaum.
Hensler, Cand. v. Dresden, goldner Hahn.
Höne, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
Hermann, Prof. v. Berlin, und
Hauschild, Def. v. Rauschwalde, St. Nürnberg.
Hartmann, Obef. v. Breslau, St. Hamburg.
Heing, Kfm. v. Magdeburg, und
Hortl, Opernsänger v. Pesth, Palmbaum.
Heinig, Frau v. Dösch, schwarzes Kreuz.
Hübner, Amtm. v. Weisenschirmbach,
Hübner, Amtm. v. Jüterbog, und
Hunsicker, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.

Hofmann, Fabr. v. Reichenbach, Goldhahn. 7.
Haringer, Obef. v. Oberdorfen, Rauchwhalle.
Händler, Geber v. Mühlberg, Tiger.
Immenhauser, Cand. v. Basel, Palmbaum.
Klein, Beamter v. Prottei, Stadt Rom.
Krüger, Kfm. v. Freiberg, und
Krandorf, Kreisrichter v. Gilenburg, St. Dresden.
Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Klein, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Kanzly, Fräul. v. Pesth, Stadt Hamburg.
Kempfer, Kfm. v. Raaden, Stadt Berlin.
Kederer, Stadtrath v. Neukirchen, St. Nürnberg.
v. d. Lohse, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
Levinger, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Luz, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Pologne.
Morules, Obef. v. Madrid, Hotel de Bav.
Münzer, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.
Müller, Kfm. v. New-York, St. Nürnberg.
Matte, Def. v. Linz, Stadt Breslau.
Niewand, Justizrath v. Weisensfeld, gr. Bldg.
Plagge, D. v. Worms, und
Pauls, D. v. Norden, Stadt Berlin.

Rößler, Kfm. v. Hanau, gr. Blumenberg.
Rosenkranz, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
Ring, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.
Sturm, Fabr. v. Greiz, und
Strehler, Mechan. v. Zürich, Stadt London.
Sommer, Hofrath v. Coburg, Hotel de Bav.
Schulze, Kfm. v. Berlin, und
Schwollmann, Kfm. v. Soest, St. Hamburg.
Schütz, Fril. v. Coblenz, Kaiser von Oester.
v. Sedendorf, Postmstr. v. Gilenburg, St. Dresden.
Strube, Zugführer v. Raumburg, und
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, Schw. Kreuz.
Seidel, Obef. v. Oberdorfen, Rauchwaarenh.
Schintler, Kfm. v. Prag, und
Schirrer, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Teller, Kfm. v. Harburg, Hotel de Prusse.
Tschisch, Capellmstr. v. Gera, St. Nürnberg.
Vorberg, Frau v. Bamberg, Kaiser v. Oester.
Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahn. 7.
Wadentin, Kfm. v. Breslau, und
Weidemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Zeiger, Fril. v. Galitz, schwarzes Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 4 u. 5.